



FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG NIEDERNHAUSEN/TAUNUS

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung,
Herrn Alexander Müller

Sehr geehrter Herr Müller,

23.08.2022

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

ANTRAG
Nachhaltige Wärmeversorgung für Niedernhausen

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Im Zuge der laufenden Planungen zur Sanierung des Lenzhahner Wegs soll in einer Machbarkeitsstudie ergebnisoffen geprüft werden, ob mit der Integration eines Nahwärmenetzes insbesondere eine wirtschaftlich und auch ökologisch vorteilhaftere Versorgungssituation als mit dem derzeitigen Primärenergieträger Erdgas hergestellt werden könnte. Vor Beginn der inhaltlichen Prüfung soll untersucht werden, ob die Realisierung einer Nahwärmeversorgung zeitlich noch sinnvoll in die Gesamtplanung integriert werden kann.
2. Der Gemeindevorstand wird gebeten, die LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) für eine Beratung zur kommunalen Wärmeplanung zu beauftragen. Hier soll die Umsetzbarkeit und der Zuschnitt der Förderprogramme von Bund, Land und KfW für weitergehende Studien zur zukunftsfähigen Wärmeversorgung Niedernhausens untersucht werden, insbesondere für die avisierten grundhaften Straßensanierungen sowie die Neuerschließung des Baugebiets Frankfurter Straße II. Die Ergebnisse sollen - einschließlich einer Umsetzungsempfehlung - in der nächsten Sitzung des SUKA durch die LEA Hessen präsentiert werden.

Finanzierung:

Zu 1) Die Machbarkeitsprüfung kann zu 75% durch einen Fördermittel-Zuschuss aus dem KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“ finanziert werden, der Restbetrag via Haushalt 2022, ggfls. 2023.

Zu 2) Kostenfreie Beratung durch die LEA Hessen.

Begründung:

Zu 1) Die laufende Planung zur Sanierung des Lenzhahner Wegs ist der ideale Zeitpunkt über ein Nahwärmenetz nachzudenken. Dieses könnte helfen, eine unabhängigere, langfristig bezahlbare und ökologisch vorbildliche Wärmeversorgung sicherzustellen. Über das KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“ kann eine Machbarkeitsuntersuchung finanziert und erstellt werden. In diesem Konzept wird der Wärmebedarf des Quartiers ermittelt und mögliche Versorgungsvarianten vorgestellt. Möglich ist hierbei auch, dass nicht nur ein Konzept seitens der KfW gefördert wird, sondern auch eine Personalstelle, welche sich um die Umsetzung vom Konzept kümmert.

Zu 2) Zwischenzeitlich besteht eine Vielzahl an Förder-Möglichkeiten für kommunale Wärmeplanungen, beispielsweise das „Fokuskonzept Wärme“ des Bundes, die „Energetische Quartierssanierung“ nach KfW 432 bis hin zur Förderung der Energiekonzepte nach dem Hessischen Energiegesetz für Neubaugebiete. Mit Hilfe der LEA soll die Niedernhausen-spezifisch ideale Förderkonzeption gefunden werden.

Für die Fraktion

Tobias Vogel